

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 140. Ratssitzung vom 26. September 2012

3125. 2012/231

Weisung vom 06.06.2012:

Rechnung 2012, Trimesterbericht I/2012 zu den Globalbudgets

Antrag des Stadtrats

Die Trimesterberichte per 30. April 2012 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung:

Roger Liebi (SVP): *In den Trimesterberichten geht es um die Berichterstattung über die mit Globalbudget geführten Dienstabteilungen: Museum Rietberg (MRZ), Steueramt (StA), Stadtspital Waid (SWZ), Stadtspital Triemli (STZ), Geomatik + Vermessung (GeoZ), Grün Stadt Zürich (GSZ), Elektrizitätswerk (ewz) und Sportamt (SPA). Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Trimesterberichte geprüft und Rückfragen gestellt, insbesondere im Bereich der Stadtspitäler und des ewz. Unter anderem wollten wir wissen, warum die Fluktuationsrate derart hoch ist. Vom ewz wurde uns mitgeteilt, dass der Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt werde, um die Fluktuationsrate – auch bei den Führungspositionen – zu senken. Eine Frage an das Sportamt drehte sich vor allem um Dienstleistungsvereinbarungen. Unklar war die Aufgabenverteilung, z. B. betreffend Sportplätze. Die Antworten waren mehrheitlich zufriedenstellend, dennoch entstand eine Kommissionsmehrheit bzw. -minderheit.*

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Rebekka Wyler (SP): *Roger Liebi (SVP) hat die mit Globalbudget geführten Dienstabteilungen genannt und auch unsere zahlreichen Rückfragen erwähnt. Die Antworten sind für die Mehrheit der Kommission zufriedenstellend ausgefallen.*

Dr. Daniel Regli (SVP): *In meinen Ausführungen möchte ich mich auf die beiden Stadtspitäler und auf das ewz konzentrieren. Zuerst die guten Nachrichten: Das Stadtspital Waid hat im Jahr 2011 4 Mio. Franken Überschuss erwirtschaftet. Und die Budgetplanung der beiden Spitäler hat uns versprochen, das Defizit von 74 Mio. Franken im Jahr 2012 um 51 Mio. Franken zu mindern. Es gibt aber auch schlechte Nachrichten: Im Trimesterbericht schmelzen von den genannten 51 Mio. Franken potenziell 25 Mio. Franken weg, wobei das Stadtspital Triemli 20 Mio. Franken weniger Einnahmen hätte, und das Stadtspital Waid 5 Mio. Franken. In seiner Begründung hat das Triemli die Schuld für den schlechten Abschluss dem Kanton zugeschoben. Weiter*

2 / 2

wurde darauf hingewiesen, dass es immer mehr ambulante und hochbetagte, sprich teurere Patientinnen und Patienten gebe. Die Mehrausgaben belaufen sich 2012 auf 9 Mio. Franken – wegen der Rückzahlungen an den Kanton sind es sogar noch mehr. Die SVP kann dies aus ökonomischer Sicht nicht unterstützen. Zum ewz: Der Trimesterbericht bestätigt, dass die Ergebnisse langsam schlechter werden. In diesem Jahr müssen 6,5 Mio. Franken aus der Reserve genommen werden. Vom ewz, das sich selber gern als privatwirtschaftliches Unternehmen bezeichnet, hätten wir erwartet, dass es die 9 % des Umsatzes, die es jedes Jahr an die Stadtkasse abliefern muss, zumindest einmal zur Diskussion stellt oder sogar annulliert. Die Rückstellungen werden langfristig gebraucht. Unsere Haltung zur Produktegruppe 6 hat sich auch nach der Abstimmung über das Glasfasernetz nicht geändert.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
Abwesend:	Samuel Dubno (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Trimesterberichte per 30. April 2012 der Abteilungen mit Produktegruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Bezirksrat und den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 3. Oktober 2012 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat